

Die sonnige Pfarre



Die wunderbare Schöpfung



Die Erschaffung des Menschen



Der Mensch, der Sammler



Der Mensch, der Spieler



Der Mensch, der Räuber



Der Mensch, der Räuber

Wir leben auf Kosten der kommenden Generationen und auf Kosten der wirtschaftlich unterentwickelten Länder.



Wir nehmen den Menschen von morgen die Butter vom Brot und den Menschen in den Entwicklungsländern nehmen wir das Brot auch noch weg.

Wir leben auf Kosten anderer:

Staatsschulden:

291 Milliarden(2018)



**Jedes Kind, das zur Welt kommt,
hat ca. 37.000 Euro Schulden.**

Wir leben auf Kosten anderer:

Atomkraft

- + Uranabbau ist gefährlich.
- + Das Betreiben der AK ist gefährlich.
- + Das Lagern von Atommüll ist gefährlich.

Der Atommüll muss mindestens
240.000 Jahre gelagert werden.



Wir leben auf Kosten anderer:

Lebensgrundlage Erde

- + Jeden Tag in Österreich ca. 20 Fussballfelder verbaut, versiegelt,
seit 1950 eine Fläche von Burgenland!
- + Ca. 50.000 Hektar verbaute (Häuser, Hallen) ungenutzte Fläche.
- + 35% weisen Verdichtungserscheinungen auf
- + 45% haben mangelnde organische Substanzen (Humus, Bodenleben)

Wasserspeicher?

CO₂-Speicher?

Acker für Nahrungsmittel?



Wir leben auf Kosten anderer:

Lebensgrundlage Ozeane

- + Ca. 1.000 000 Tonnen chemische Waffen in den Ozeanen versenkt,
- + ca. 100.000 Tonnen Atommüll, in Fässern verschlossen, in die Meere versenkt,
- + laut FAO gelten knapp 90% der globalen Bestände als überfischt, im Mittelmeer 80%,
- + 12 Millionen Tonnen Plastikmüll gelangen jährlich in die Ozeane.



Wir leben auf Kosten anderer:

Lebensgrundlage Wald

- + Wälder sind die Lungen der Erde.
- + Ein Hektar Wald speichert ca. 10 Tonnen CO₂
- + Jedes Jahr werden Urwälder gerodet in der Größe von Österreich und Slowenien zusammen, 2016 sogar eine Fläche von viermal Österreich.
- + 80% des Urwaldes von Indonesien sind durch Brand-Rodung verloren gegangen.



Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel

+ Bangladesch

Große Ackerflächen versalzen.

Jeden Tag geben 3000 Bauern auf.



+ Südostasien

Versalzene Reisfelder

Regen und Trockenzeiten geraten durcheinander

Korallensterben: eine Milliarde Menschen keine Nahrung

Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel

Kampf gegen die Wüstenbildung

Wüste Gobi

„Sandtürme haben seit 1950 um das 15-fache zugenommen

Spanien

Übergroße Gewächshäuser

Massentourismus

20% weniger Niederschläge in den letzten Jahren



Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel

Österreich

+ Hitzeschäden

Bis 2050 werden sich die Tropentage
verfünffachen.

+ Sturmschäden

In den 80-er Jahren: **97 Millionen** Euro Schäden pro Jahr,
in den 90-er Jahren: **127 Millionen** Euro Schäden pro Jahr,
in den 2000-er Jahren: **706 Millionen** Euro Schäden pro
Jahr.

Bis 2050 werden die Kosten **bis zu 8,8 Milliarden** Euro
anwachsen.



Wir leben auf Kosten anderer:

Die Erde ist erschöpft



Der „Welterschöpfungstag“ war im Jahre 2017 schon am **2. August**.

Was wir ab 3. August noch von der Erde brauchen, ist Raubbau an der Substanz der Erde.

Würden alle auf der Erde so leben wie die ÖsterreicherInnen wäre die Welt schon am **11. April** erschöpft.

Vor 30 Jahren war der Welterschöpfungstag am 19. Dezember.

Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel: Wissenschaftler als Profeten



H.J. Schellnhuber

Klimafolgenforscher

„Die Lage ist ernst.

Die kommenden zwei Jahrzehnte werden entscheidend sein, in wie weit sich das Klima weiterhin aufheizt. Ich glaube, dass sich die Menschheit aus Torheit und Gier ins Feuer begibt.

Wenn der Mensch zwei Grad mehr hat, hat er Fieber, wenn er um fünf Grad mehr hat, ist er tot.“

Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel: Wissenschaftler als Profeten



Verena Winiwarter

Wissenschaftlerin des Jahres 2013:

**„Wir müssen uns entscheiden zwischen
Katastrophe und Transformation:
hin zur Solarenergie
hin zu einer neuen Bescheidenheit!“**

Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel: Politiker als Profeten



Ban Ki moon

Bis 2017 Generalsekretär der UNO

**„Klimaveränderung
ist die größte Gefahr der Menschheit,
ist die größte Herausforderung unserer Zeit.
Wir brauchen eine klare Mission. Dazu brauchen
wir jede helfende Hand.“**

Wir leben auf Kosten anderer:

Klimawandel: Politiker als Profeten



Barack Obama

September 2014

„Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt und die letzte Generation, die noch etwas dagegen tun kann.“

Tun wir was!



Gründung des AK
Schöpfungsverantwortung 2002



Wasser-Dank



**Für einen Kubikmeter
verbrauchten Wassers einen
Schilling (10 Cent) für einen
Brunnen in Afrika**

**Ein Kubikmeter Wasser kostet bei uns 80
Cent, ein Kubikmeter Coca-Cola ca. €1.000,--.**



Autofreier Sonntag

- + CO₂-Emissionen vermeiden
- + Gemeinsames Gehen
- + Natur bestaunen



„Dechantskirchner Zeigga“

**Plastik
vermeiden**



**Wer den Himmel liebt, muss auch die
Erde lieben.
Wer die Erde liebt, wird irgendwann
nach Gott fragen.**



Erste PV-Anlage - 2005



Probleme:

- Denkmalamt
- Keine Förderung
- Kein Geld



Zweite PV-Anlage -- 2012



Mitgewirkt haben:

- **Die Kindergartenkinder**
- **Jugendliche der HTL Pinkafeld**
- **Erwachsene**

Alle gratis



Öktionär bei den Stadtwerken Hartberg -- 2013



**€ 22.000,--
in das PV-
Programm der
Stadtwerke
Hartberg
investiert.**

3% Zinsen



**Finanziert vom Erlös der ersten beiden
PV-Anlagen**



Vierte PV-Anlage in Nigeria -- 2017



Wunderbare Photovoltaikvermehrung

Eine bezahlt und vier arbeiten.



„Raus aus Euratom“-Volksbegehren



März 2011

Wir unterstützten das Volksbegehren durch:

Aufruf im Pfarrblatt

Motivation durch Predigt

Der Erfolg

In der Gemeinde Dechantskirchen haben

fast 10 % der Wahlberechtigten unterschrieben

(bezirkswweit nur ca. 1%)



Menschenkette: 25 Jahre Tschernobyl 1 ½ Monate Fukushima



**Kindergartenkinder
Volksschüler
Hauptschüler
Bergwacht
Jugend
Zwei Nachbarspfarren**

3 Statements

500 Informationsheftchen

600 Unterschriften

Drei Folgeveranstaltungen:

- **Atommüll-Endlager: Warum gibt es noch keines?**
- **Umstieg auf Ökostrom: Warum? Wie geht das?**
- **Bauen wir eine PV-Gemeinschaftsanlage.
Wer macht mit?**



Umstieg auf Ökostrom – wer macht mit?



2002: wenige

2006: wenige

2011: mager

2014: Boom

2016: Boom



**Ca. 50% der Haushalte der Pfarre
sind Ökostrom-Bezieher**



PV-Gemeinschaftsanlagen – wer macht mit?



2012: 60 kWp (24 Familien)
2016: 20 kWp (8 Familien)
2017: 15 kWp (nicht gelungen)



PV-Anlagen in der Pfarre



17% der Haushalte haben eine eigene PV-Anlage oder sind Mitglieder bei einer der pfarrlichen Gemeinschaftsanlagen.



Des Pfarrers E-Mobilität



PV-Anlage

Größe: 3,5 kWp

Kosten: €7.200,--

Ertrag: 3.800 kWh

E-Auto

Renault Zoe: € 21.000,--

Nachlass: € 1.000,-

Förderung: € 5.000,-

Monatl. Batteriemiete: € 79,--



E-Mobilität – das Förderprogramm

Das Förderprogramm für Angestellte der Pfarre

E-Fahrrad: € 100,--

E-Scooter: € 150,--

E-Auto: € 500,--



Die E-Mobilitätsförderung der Pfarre Dechantskirchen
wird finanziert mit den Erträgen der pfarrlichen PV-Anlagen.



Stromsparende Geräte



Küchengeräte

LED-Beleuchtung

Stand-by-Schaltung



Ein LED-Turmscheinwerfer kostet: € 1.250,--.

**Mit normalem Verhalten kannst
du die Welt nicht mehr retten!**



Geldanlage: Ökonomisch und ökologisch



Ökologisch: viele erneuerbare Energiequellen

Ökonomisch: 3 Prozent Verzinsung



Gebäudeanalyse und Wärmedämmung



Pfarrhof und Kindergarten



Umstieg von Öl auf Hackschnitzel



CO₂-Ersparnis durch Umstieg von Öl
auf Hackschnitzelheizung in

Pfarrhof
Kirche
Jugendraum
Kindergarten

36,5 Tonnen CO₂-Ersparnis/Jahr



EMAS- Zertifizierung



Das Umweltbemühen
auf eine professionelle
Ebene bringen:

- Bestandsaufnahme
- Team
- Kennzahlen
- Umweltprogramm
- Audits



Fairtrade- Cleanclothes

Fairtrade

Vier Sitzungen im Jahr
Fünf Fairtrade-Märkte
(Ca.2.300,-- Jahresumsatz)
Pfarrcafe
Veranlagung an Oiko-Kredit



Cleanclothes

Einsatz für faire Arbeitsbedingungen
in der Bekleidungs- und
Sportartikelproduktion
Urgend Actions



Click
Clean
Clothes



Beschaffung



**Apfelsaft, Brot, Styriabeef
aus heimischen Betrieben**

Solidarische Landwirtschaft

Fairtrade-Produkte

Bezug von Ökostrom

100%-iges Recycling-Papier

Saisonal, regional, biologisch, fair gehandelt



Waschen und Putzen



Indische Waschnuss

PGR-Reinigungstipp



Sammeln von Druckerpatronen, Tonerkartuschen und Stöpsel



Aus „Abfall“ wird Geld für
einen guten Zweck:



Jahresthema Artenvielfalt



**Feierliche Enthüllung des
Insektenhotels**



Das Fest mit den Tieren



Artenvielfalt Garten



Drei Abende:

Mit Angelika Ertl

mit Julia Wolf

mit Irmi Scheidl



Gute Zusammenarbeit



+ mit der Volksschule
+ mit Gemeinde



+ mit dem Pfarrkindergarten
+ mit Klima-und Energieregion Wechselland



Komm ins Boot!



Informations- veranstaltungen

Über 60 Vorträge in den letzten 15 Jahren, um die Bevölkerung ins ökologische Boot zu holen.



Komm ins Boot!



Unterschriftenaktion

Bei den **15**
Unterschriftenaktionen
auf Pfarrebene seit 2003 –
die meisten gegen die
Atomkraft und zugunsten
der erneuerbaren Energien
- haben 3376 Personen
unterschrieben.



Freude am ökologischen Handeln

Feste und Feiern - Gemeinschaft



Freude am ökologischen Handeln



Ökologisches Handeln „gibt uns das Gefühl der eigenen Würde zurück, führt uns zu einer größeren Lebenstiefe und schenkt uns die Erfahrung, dass das Leben in dieser Welt lebenswert ist“.

Papst Franziskus in „Laudato si“ Nr. 212

Ökologie ist gute Seelsorge



Hoffnungslicht – Wir dürfen dabei sein!



*„In dir muss brennen,
was du im anderen entzünden willst.“*
(Hl. Augustinus)

*„Wenn viele kleine Leute
an vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
können sie das Gesicht der Erde verwandeln.“*
(Weisheit aus Afrika)

Danke für die Aufmerksamkeit!

